

## **Zulässigkeit von solartechnischen Anlagen innerhalb der Gestaltungssatzungen der Stadt Siegen (Auszug)**

### **Gestaltungssatzungen Wensch (01.02.2009)**

#### § 4 Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

##### **(2) Dächer, 5. Dacheindeckung**

Bei Photovoltaik- und Solaranlagen sind spiegelnde und stark strukturierte Oberflächen der Kollektoren unzulässig; bei nicht flächenbündigen Systemen hat der seitliche Abstand zu Traufe und Ortgang mindestens 1,25 m zu betragen. Auf geneigten Dächern sind abweichende Aufstellwinkel unzulässig.

- *Solartechnische Anlage sind allgemein zulässig, gestalterische Vorgaben erschweren bei nicht flächenbündigen Systemen vollflächige Dachnutzung*
- *Lösung: Streichung dieser (Abstands)vorgabe*

Auf geneigten Dächern sind als Eindeckungsmaterial nur schlicht profilierte Tonziegel und Betondachsteine in den matten Farbtönen "rotbraun", "braun" und "anthrazit" sowie Schiefer\* (Natur- und Kunstschiefer) zulässig. \*bis auf vorderes Wensch

- *Keine Diskrepanz bezüglich Dacheindeckung und Solaranlagen*

### **Gestaltungssatzung Stadt Siegen „Innenstadt“**

#### § 10 Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen und technische Anlagen

- Abs. 4: Rahmen von Solar- sowie Photovoltaikanlagen [...] sind in der Farbigkeit der Dachfläche anzupassen. Solar- und Photovoltaikanlagen sind dem Neigungswinkel der jeweiligen Dachfläche anzupassen und nicht spiegelnd auszuführen. Flächenbündige Systeme und Gemeinschaftsanlagen sind zu bevorzugen.
- Abs. 5 Die verwendeten Formate und Farben von Solar-, Photovoltaik- und Empfangsanlagen sind für eine Dachfläche einheitlich auszuführen.
- Abs. 6 Solar-, Photovoltaik- und Empfangsanlagen sind [auch] auf Nebenanlagen, die nicht vom öffentlichen Straßenraum eingesehen werden können, zulässig.

- *Solartechnische Anlage sind allgemein zulässig, gestalterische Vorgaben*

#### § 8 Abs. 4 Dacheindeckung

- Auf geneigten Dächern sind als Eindeckungsmaterial nur Naturschiefer sowie schlicht profilierte Tonziegel, Betondachsteine oder Faserzementplatten in den nicht glänzenden Farbtönen ‚Rotbraun‘, ‚Braun‘ und ‚Anthrazit‘ zulässig.
- In den Teilbereichen A, B, C und D sind Dacheindeckungen geneigter Dächer [nur] in Naturschiefer (dunkler Tonschiefer) auszuführen

- *Diskrepanz bezüglich Dacheindeckung und Solaranlagen in Teilbereichen A - D*
- *Lösung: Öffnung für anderweitige Dacheindeckung bei Solarnutzung*
- *Im Teilbereich D ist die Denkmalbereichssatzung „Altstadt“ zusätzlich zu beachten, d.h. eine Einzelfallbetrachtung ist vorzunehmen*

### **Gestaltungssatzung Eiserfeld Ortsmitte (29.04.2013)**

#### § 8 Sonnenkollektoren, Photovoltaik-, Sende- und Empfangsanlagen, technische Anlagen

2. Rahmen von Solar-/Photovoltaik- und Empfangsanlagen sind in der Farbigkeit und dem Neigungswinkel der umliegenden Dachlandschaft anzupassen. Flächenbündige Systeme und Gemeinschaftsanlagen sind zu bevorzugen.

→ *Solartechnische Anlage sind allgemein zulässig, gestalterische Vorgabe bezüglich Neigungswinkel sollte angepasst werden (> jeweilige Dachfläche)*

#### § 7 Dachform / Dachüberstände / Dachaufbauten / Dacheindeckung

11. Bei geneigten Dächern ist - außer bei Solar-, Glas- und Gründächern - als Dacheindeckung nur Schiefer zulässig. Ausnahmsweise kann eine Deckung mit Beton-, Tondachsteinen oder Faserzementplatten in schlichter Ausführung (ohne Profilierung, nicht glänzend, mind. 9 Steine pro qm) zugelassen werden. Beschichtungen von Bestandsdächern (nicht glänzend) sind zulässig.

→ *Keine Diskrepanz bezüglich Dacheindeckung und Solaranlagen*

### **Gestaltungssatzung Langenholdinghausen (26.01.2001)**

#### § 7 Besondere Anforderungen für den Geltungsbereich I + II

##### (4) Dacheindeckung

Für die Dacheindeckung der Gebäude und baulichen Anlagen sind nur die nachfolgend genannten Materialien mit der angegebenen Farbgebung zulässig:

- Naturschiefer,
- dem Schiefer in Form und Farbe ähnliche Kunststeinschablonen oder Bitumenschindeln in den Farben Schiefergrau (RAL 7015), Anthrazitgrau (RAL 7016), Schwarzgrau (RAL 7021), Umbragrau (RAL 7022), Graphitgrau (RAL 7024) und Granitgrau (RAL 7026).
- Dachpfannen in den vorstehend genannten Grautönen.

Hochglanzglasierte Dachpfannen sind unzulässig. Solardächer und Dachbegrünungen (Grasdächer im Rahmen von ökologisch orientierter Bauweise) sind zulässig. Die Regelungen zu den Materialien für die Dacheindeckung gelten nicht für gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Gebäude und bauliche Anlagen und nicht für Flachdächer. Die Vorschriften zur Farbgebung der Dacheindeckung sind auf gewerblich oder landwirtschaftlich genutzte Gebäude und bauliche Anlagen jedoch anzuwenden.

→ *Solartechnische Anlage sind allgemein zulässig*

→ *Keine Diskrepanz bezüglich Dacheindeckung und Solaranlagen*

### **Gestaltungssatzung Waldenburger Weg (20.10.2014)**

#### § 5 Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen

##### 2. Dacheindeckung, Farbtöne

Bei den geneigten Dächern sind - außer bei Solar-, Glas- und Gründächern - als Dacheindeckungen nur Schiefer, Tonziegel, Betondachsteine und Systeme aus Metall in der matten Farbtönung "grau", "braun" und "rotbraun" zulässig.

→ *Keine konkrete Zulassungsregelung (Genehmigungsvorbehalt) zu solartechnischen Anlagen, daher allgemein zulässig*

→ *Keine Diskrepanz bezüglich Dacheindeckung und Solaranlagen*